

Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung III a 2
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Dienstag, den 13.2.1962, 8.30 Uhr

Die Erwärmung hat am Montag Regen bis zu einer Höhe von ca. 2000 m gebracht und trotz der geringen Schneemenge einzelne Naßschneelawinen ausgelöst. Der Wettersturz in den kommenden Stunden wird mit Schneefall und orkanartigen Stürmen die Lawinengefahr stark erhöhen. Heute Nacht und morgen werden Tribschneeansammlungen auf der durchweichten Unterlage Grundlawinen auslösen. Später ist mit Staublawinen zu rechnen. Die heute noch mäßige Lawinengefahr durch Grundlawinen wird voraussichtlich in den nächsten Tagen sehr groß werden. Im Hochgebirge sind durch Orkan und Schnee verfrachtung für Touren völlig ungeeignete Verhältnisse.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal .

Der Regen des momentanen Tauwetters hat bis ca. 2000 m die Schneedecke durchweicht und löst Naßschneelawinen aus. Der in den letzten Stunden zu erwartende Wettersturz wird eine gefährliche Situation schaffen. Die orkanartigen Stürme aus nordwest (die Zugspitze meldet Spitzenböen von über 200km/h) werden sofort Tribschneeansammlungen bilden die vorerst auf der nassen Unterlage Grundlawinen auslösen werden, in der Folge ist mit Staublawinen zu rechnen. Da auch mit ergiebigen Schneefällen zu rechnen ist, soll laufend die Schneehöhe kontrolliert werden, um Katastrophenlagen rechtzeitig zu erkennen. Heute ist noch mäßige Gefahr doch mit rascher Zunahme muß gerechnet werden. Die Verhältnisse sind zur Zeit für Touren völlig ungeeignet.